

PCT

NOTIFICATION CONCERNING
TRANSMITTAL OF COPY OF INTERNATIONAL
PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(CHAPTER I OF THE PATENT COOPERATION
TREATY)
(PCT Rule 44bis.1(c))

Date of mailing (day/month/year)
29 June 2006 (29.06.2006)

Applicant's or agent's file reference
5738schr1

International application No.
PCT/EP2004/011999

International filing date (day/month/year)
23 October 2004 (23.10.2004)

Priority date (day/month/year)
20 December 2003 (20.12.2003)

Applicant

ETTLINGER KUNSTSTOFFMASCHINEN GMBH et al

To:

RAPP, Bertram
CHARRIER RAPP & LIEBAU
Postfach 31 02 60
86063 Augsburg
ALLEMAGNE

IMPORTANT NOTICE

The International Bureau transmits herewith a copy of the international preliminary report on patentability (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Authorized officer

Yolaine Cussac

Facsimile No.+41 22 740 14 35

Facsimile No.+41 22 338 70 80

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 5738schr1	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/011999	International filing date (day/month/year) 23 October 2004 (23.10.2004)	Priority date (day/month/year) 20 December 2003 (20.12.2003)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant ETTLINGER KUNSTSTOFFMASCHINEN GMBH			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).

Date of issuance of this report
20 June 2006 (20.06.2006)

Authorized officer

Yolaine Cussac

Telephone No. +41 22 338 70 80

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. +41 22 740 14 35

Form PCT/IB/373 (January 2004)

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

WIPO

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

2006

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendeadatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011999Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
23.10.2004Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
20.12.2003Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B01D33/073, B01D33/46, B29C47/68Anmelder
ETTLINGER KUNSTSTOFFMASCHINEN GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 56.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Sembratzki, T
Tel. +49 89 2399-8626



Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 Sequenzprotokoll
 Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 in schriftlicher Form
 in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
 - Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
 - Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.
4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-15

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-15
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird das folgende Dokument verwiesen:

D1: WO 97/26973 A (BACHER HELMUT ; SCHULZ HELMUTH (AT); WENDELIN GEORG (AT)) 31. Juli 1997 (1997-07-31)

Punkt V:

1. Neuheit und erforderische Tätigkeit

1.1 Dokument D1, welches als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Filter für Polymerschmelzen mit rotierendem Filterzylinder und einem radial daran wirkenden Abstreifer für zurückgehaltenes Material (siehe D1, Zusammenfassung sowie Abbildungen). Zur Erzeugung des Anpressdruckes des Abstreifers werden sowohl die aus dem Stand der Technik bekannten Federkräfte genannt, es wird jedoch explizit darauf hingewiesen, daß auch der Druck des anströmenden Materials zusätzlich oder ausschließlich dazu genutzt werden kann, den Druck für den Abstreifer aufzubringen (siehe D1, Seite 5, Zeile 37 - Seite 6, Zeile 6 sowie Seite 7, Zeile 38 - Seite 8, Zeile 3).
Der Gegenstand von Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von dieser Offenbarung dadurch, daß ein Druckaufnehmer und ein Stellglied definiert werden. Der Gegenstand von Anspruch 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

1.2 Ausgehend von der Lehre der D1 ist dem Fachmann bekannt, daß die Anpreßkraft des Abstreifers in Abhängigkeit vom Eingangsdruck einzustellen ist und das hierzu der Materialdruck des zu filtrierenden Stoffes selbst zu nutzen ist. Mit dem Problem der technischen Ausführung konfrontiert, den Eingangsdruck direkt für die Beaufschlagung des Abstreifers zu nutzen, hat der Fachmann lediglich zwei Lösungen: Entweder kann das Material selbst den Druck ausüben - in diesem Falle wäre eine Verbindungsleitung zwischen Eintrittsöffnung und Rückseite des Abstreifers nötig - , oder der Druck wird indirekt über einen Druckaufnehmer und ein Stellglied zwischen Eintritsraum und Abstreifer übermittelt. Beide Lösungen zur Druckübertragung als solche sind hinreichend bekannt und nicht dazu geeignet eine erforderische Tätigkeit zu begründen. Bei den genannten Unterscheidungsmerkmalen handelt es sich somit nur um eine von

wenigen naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erforderliches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen. Folglich liegt dem Gegenstand des unabhängigen Anspruches 1 keine erforderliche Tätigkeit zugrunde (Artikel 33(3) PCT). Dasselbe gilt für die abhängigen Ansprüche 9 und 10.

1.3 Die Ansprüche 2-8 scheinen lediglich fachübliche Merkmale zur Übertragung von Drücken zu enthalten, die jedoch keinen unerwarteten Effekt bewirken, wohingegen die Ansprüche 11-15 bei Filtern für Polymerschmelzen allgemein bekannte Merkmale beinhalten (Artikel 33(3) PCT).

2. Industrielle Anwendung

Die industrielle Anwendbarkeit ist offensichtlich.